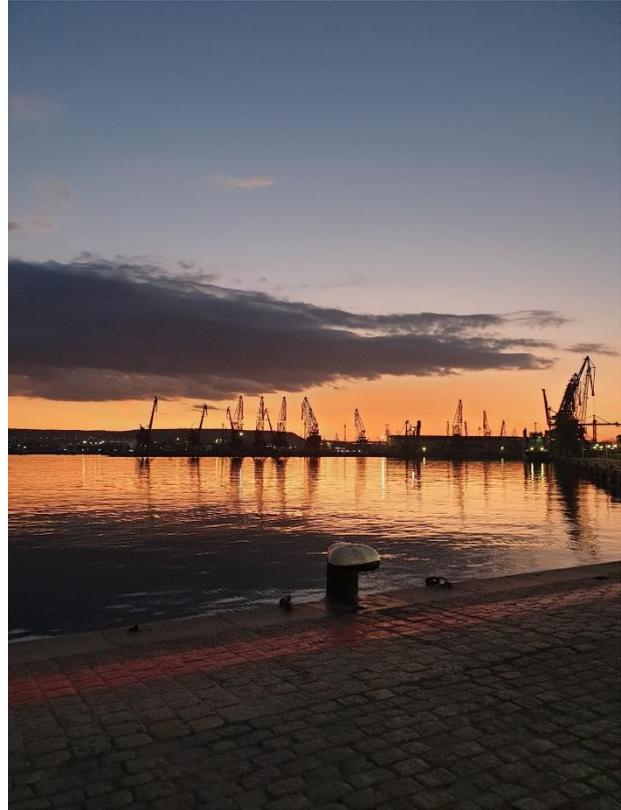


Varna – Sommersemester 2022

Erasmus in Varna, da fehlten zumindest mir zu Beginn die Assoziationen, die einem beispielsweise bei „Erasmus in Barcelona“ oder „Erasmus in Bologna“ kommen. Ich hatte keine Vorstellung von bulgarischer Kultur, bulgarischer Sprache oder auch nur davon, dass Varna mit ca. 330.000 Einwohnenden tatsächlich die drittgrößte Stadt Bulgariens ist. Im Winter konnte ich das kaum glauben, denn zu dieser Zeit könnte man Varna fast schon als Geisterstadt bezeichnen. Keine Touris, Cafés und Restaurants sind größtenteils geschlossen und viele der Einwohnenden sind in Sofia, um dort, nahe den Skigebieten, die kalten Tage zu verbringen. Trotzdem war es für mich nicht schwer Beschäftigungen zu finden und gerade zu Beginn nahm das Eingewöhnen und die ersten Hürden zu meistern sehr viel Zeit ein.
(Bild rechts: Hafen von Varna)



Vorbereitung und Organisation

Der Bewerbungsprozess lief reibungslos ab, nach der Nominierung für den Studienplatz hat sich die Erasmus-Koordinatorin aus Varna mit den Fristen und benötigten Unterlagen bei mir gemeldet und zwei Wochen vor meinem Aufenthalt habe ich bereits den Stundenplan erhalten. Es wird zwar überall darauf hingewiesen, dass man keine Kurse aus unterschiedlichen Jahrgängen wählen darf, aber es ist i.d.R. möglich. Es gibt nicht viele Kurse, die in Varna nur ein Semester andauern, da man nur zum Wintersemester mit dem Studium beginnen kann. Deshalb ist es auf jeden Fall einfacher zwei Semester dort zu studieren (zumindest was die Kursauswahl angeht).

Unterkunft

In der Bewerbung kann man angeben, ob man ein Zimmer im Studierendenwohnheim braucht, das würde ich allerdings nicht empfehlen, da die Studierendenwohnheime sehr schlecht seien und die Miete in Varna günstig. Eine eigene Wohnung findet man am besten mit expressimoto, eine WG über die Facebook Gruppe „MUV Marketplace“ oder „MU Varna – Student’s group“. Die meisten Wohnungen sind in Levski, im griechischen Viertel und in der Nähe des Uni-Hauptgebäudes. Levski ist nahe des Uni-Klinikums, bis auf das gibt es dort aber nicht viel und der Strand ist weit weg, deshalb würde ich die Gegend um das Uni-Hauptgebäude oder das griechische Viertel empfehlen.

Nachdem ich die grundlegenden Dinge (wie Papierkram und Wohnung finden) erledigt hatte machte ich mich daran das kyrillische Alphabet zu lernen. Die kyrillische Schrift ist die Schrift, in der die bulgarische Sprache geschrieben wird, aka die Schrift in der mein Stundenplan geschrieben war. Es führte also kein Weg daran vorbei und ich bin dankbar dadurch nicht für alles die Bild-Funktion von Google-Translate benutzen zu müssen, die trotzdem sehr hilfreich ist, wenn es mal schnell gehen muss.

Studium an der Gasthochschule

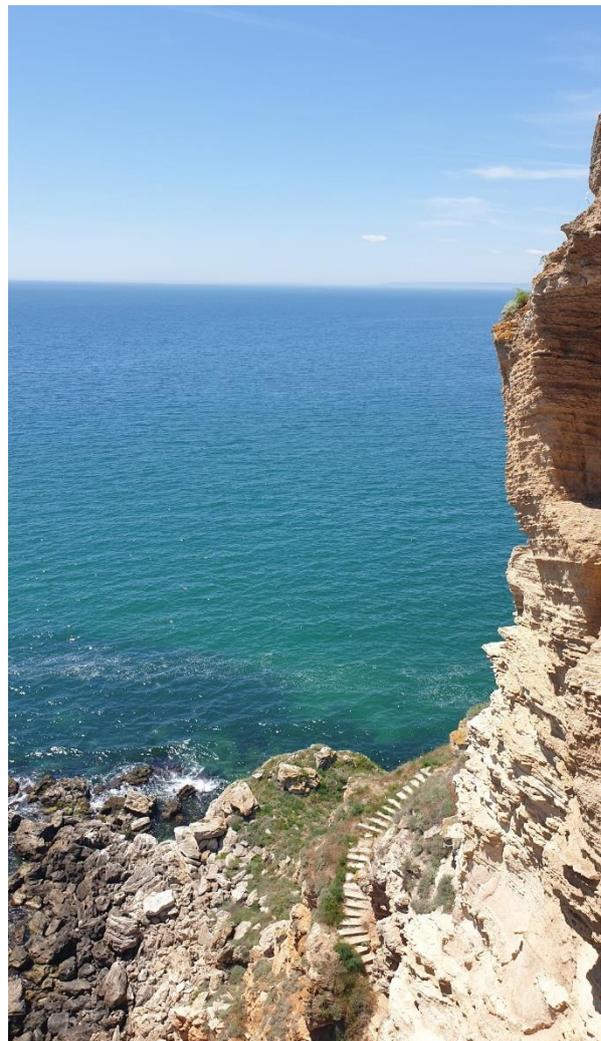
Wer dachte die MHH wäre unorganisiert, wird von Varna nicht gerade positiv überrascht. Es kommt regelmäßig vor, dass Kurse spontan ausfallen, verschoben werden, oder einfach niemand auftaucht. Dementsprechend ist die Lehre auch nicht so gut wie in Deutschland, aber mit Eigeninitiative kann man trotzdem einiges lernen. Man wird Seminargruppen zugeteilt, in denen man schnell Anschluss findet und in denen es immer Studierende gibt, die einen beim alltäglichen Leben in Bulgarien und im Uni-Alltag unterstützen. Die Prüfungen sind häufig mündlich, insgesamt sind die Anforderungen jedoch geringer als in Deutschland, zugunsten meiner Freizeitgestaltung.

(Bild rechts: Uniklinikum Sv. Marina)



Alltag und Freizeit

Varna liegt direkt am schwarzen Meer und hat einen großen Strand, sowie einen großen Park direkt an der Küste. Im Winter wirkt die Stadt etwas eingeschlafen, es wird gut kalt und ohne die Touristen sind viele Restaurants und Cafés geschlossen. Trotzdem gibt es immer etwas zu tun, man kann in der Nähe wandern gehen, Beachvolleyball spielen (geht auch bei 5°C) und die Studierenden der MUV organisieren regelmäßig sehr gute Techno-Events. Zum Ausgehen ist in Varna auf jeden Fall für jeden Geschmack etwas dabei, ob es die versteckte Jazz-Bar, der Hip-Hop Club oder eben Techno im Bunker ist, jeder findet hier etwas für sich. Im Sommer macht der Goldstrand auf, wer Schlager mag wird sich hier wohlfühlen, aber auch in den vielen Strandbars in Varna selbst ist immer etwas los. Insgesamt ist Bulgarien deutlich günstiger als Deutschland und man kann hier mit wenig Geld ein sehr gutes Leben führen. Zum Semesterbeginn organisiert ESN (Erasmus Student Network) einige Events über die man gut andere Erasmus Studierende kennenlernen kann. Von Varna ausgehend kann man gut mit dem Nachtbus nach Istanbul fahren, hier haben wir eine Woche über Ostern verbracht und ich



kann es sehr empfehlen. Andere Reiseziele in Bulgarien sind beispielsweise Plovdiv (s. Bild am Ende), Veliko Tarnovo, Sofia, die Rila Seen, Belogradchik, Nessebar oder das Kap Kaliakra (s. Bild vorherige Seite), langweilig wird es auf jeden Fall nicht.

Man kann über „Erasmus Trips Bulgaria“ Reisen mit anderen Erasmus Studierenden buchen. Ich kenne einige Personen, denen diese Gruppenfahrten sehr zusagten, für mich war es aber eher nichts. Deshalb waren wir immer in kleineren Gruppen unterwegs, das Zugnetz ist gut und auch die Busse nehmen einen meistens (leider nicht immer) mit.

Wenn man eine Studienbescheinigung der MUV hat, kann man eine Studierenden-Karte vom nationalen Zugunternehmen beantragen, mit der man für alle Fahrten einen 50%igen Rabatt bekommt, damit zahlt man pro Fahrt nur noch ca. 5-10€.

Im Juni sind wir auf das „Meadows In The Mountains“-Festival in den Rhodopen (s. Bild rechts) gefahren und haben dort gearbeitet. Das Festival ist eine Mischung aus Techno-Event und spirituellem Austausch und absolut empfehlenswert. Als Teil des Teams bekommt man täglich Essen und ein Zelt gestellt und genießt viele kleine Vorteile (außerdem zahlt man natürlich nichts für das Festival).



Fazit

Erasmus war für mich eine unfassbar bereichernde Erfahrung und ich möchte jedem ans Herz legen diese Möglichkeit im Studium zu nutzen. Varna lohnt sich gerade dann, wenn man ein halbes Jahr mit etwas weniger Uni-Stress, Strandtagen, viel Sonne und der ein oder anderen Party verbringen möchte.

